



Pilz des Monats

März 2012 - Kleiiger Büschelbecherling

Encoelia furfuracea (Roth es Pers.) Karst



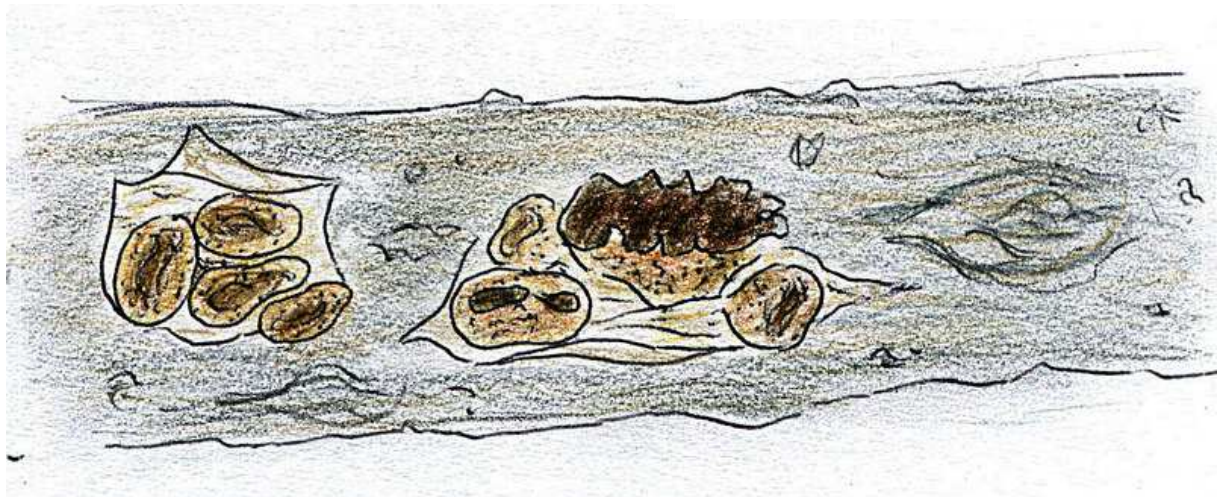
Foto: Ingeborg Dittrich

Vorkommen:

Zeit, Substrat: Erscheint meist schon früh im Jahr, von Dezember -April; vor allem saprophytisch an Hasel und Erle; büschelig an toten, aber noch stehenden und berindeten Ästen und Stämmen von Hasel, seltener auch an Erle unter der Rinde hervorbrechend, weit verbreitet.

Erkennungsmerkmale:

1. Erscheinungszeit und Wuchsort
2. Die braunen, schüsselförmig aufbrechenden Fruchtkörper;
3. Die kleiige Außenseite;
4. Die allantoiden Sporen



Makroskopische Merkmale:

Fruchtkörper: kleine bis mittelgroße Apothezien, bis 15 mm

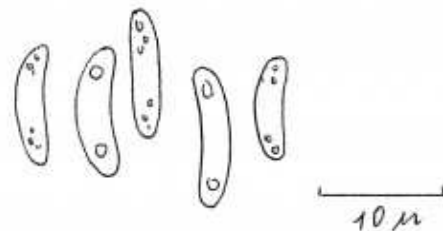
Durchmesser; braun, ledrigzäh; zuerst kugelig geschlossen eingesenkt, nach dem Hervorbrechen aus der Rinde sitzend, ungestielt, krug- bis schüsselförmig sich öffnend

Außenseite: mehlig-kleiig, rostfarben bis blass rotbraun

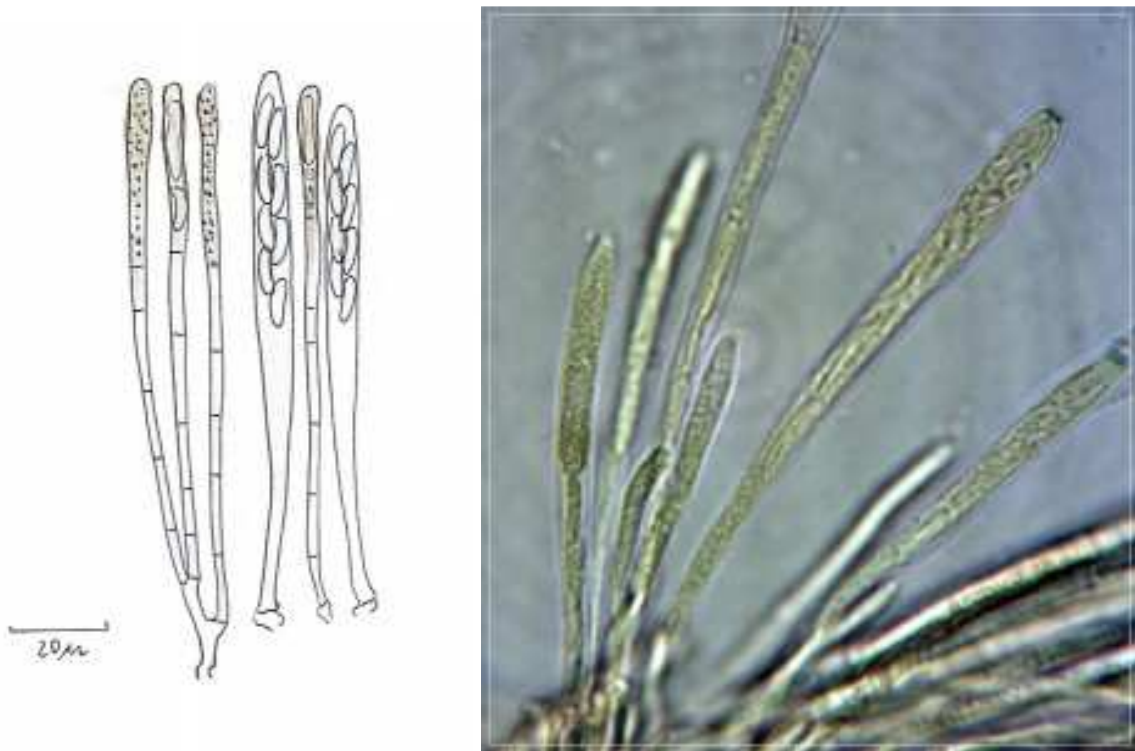
Innenseite: fertil, glatt, zimtfarben, trocken fast schwarz



Mikroskopische Merkmale:



Sporen: wurstförmig, zylindrisch mit abgerundeten Enden, ohne Septen, farblos
6-11/2-2,5 μm ;



Ascus: langgestielt, inoperkulat mit amyloidem Porus, achtsporig-zweireihig

Apothezien: Körnchen der Außenseite bestehen aus kugelförmigen Zellen

Verwertbarkeit: keine

Verwechslungen:

Der Pilz ist wegen seines Vorkommens in den Wintermonaten fast ausschließlich an Hasel, seiner kleiigen Oberfläche, der blasig geschlossenen oder schüsselähnlichen Form kaum zu verwechseln.

Encoelia fascicularis wächst an Pappel- oder Eschenholz, hat größere Sporen 12-15/3,5-4µm

Encoelia tiliacea wächst an Lindenholz, hat längere Sporen: 12-18/3-4µm

Pilzblatt Nr. 196 - Verein der Pilzfreunde Stuttgart

Bilder: Ingeborg Dittrich

